

Franckesche Stiftungen zu Halle

Himmlisches Freuden-Mahl der Kinder Gottes auff Erden Oder Geistreiche Gebete/ So vor- bey- und nach der Beicht und heiligem Abendmahl kräfttig zu ...

Rittmeyer, Johann

Lüneburg, 1723

VD18 13095153

V.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-217745

Es harret mit Fleiß und Sorgen / Ist
wie die Wächter sind / Die warten biß
es Morgen Und Tag zu sehn beginnt.

4. Ein Christe muß mit Wachen
Und Beten halten an / Denn Gott in
allen Sachen Viel Rettung schaffen
kan : Gewiß wird er vom Bösen Und
aller Missethat Auß Gnaden den erlö-
sen / Der ihm vertrauet hat.

5. Gott Vater / hilff mir Armen
Durch deines Sohnes Tod : Laß JE-
su dich erbarmen Mein Elend / Angst
und Noht : O heilger Geist / mich füh-
re / Stärck / geübt und vollbereit / Daß
ich ja nicht verliere Deß Glaubens
Freudigkeit.

V.

Mel. Herzlich thut mich verlangen.

Ich Gott! ich muß dir klagen /
Daß ich so elend bin / Mein
Hertz will mir verzagen / Mein Sünd
ligt mir im Sinn : Ich kan ihr nicht
vergessen / Sie ist zu groß und schwer /
Sie hat mich gar besessen / Bracht in
Noht und Gefahr.

2. In Sünd bin ich empfangen / In
Sünd bin ich gebohren / Viel Sünd
hab ich begangen / Darum bin ich ver-
lohren. Ich kan nicht freudig werden
Den

Den Himmel anzusehn/ Und schäme
mich auff Erden/ Für dir/ o Gott zu
stehn.

3. Nun sollt ich ja vertrauen Deis-
nem Sohn Jesu Christ / Auff sein
Verdienst fest bauen / Weil er mein
Fürsprach ist: So schreckt mich mein
Gewissen / Das zweifelt immerdar/
und spricht / dich werd verdriessen/
Daß ich die Sünd nicht spar.

4. Ich wollt auch herzlich gerne
Bessern das Leben mein/ Mit Werck/
Wort und Gebärden Fromm und
gottsfürchtig seyn; Ich kans so nicht
vollbringen / Wie ichs oft hab bes-
dacht / Ich laß mich davon dringen
Deß Satans List und Macht.

5. Was soll ich denn nun machen?
Wie kan ich doch bestehn? Ich fall der
Höll in Rachen / Wenn ich dir will
entgehn. Herr/ zu dir komm ich wie-
der / Und such Barmherzigkeit: Ich
falle für dir nieder / Mein Sünde ist
mir leid.

6. Du hast dein'n Sohn gegeben
Für aller Menschen Sünd / Daß je-
derman sollt leben/ Deran ihn gläuben
könnt: Will gleich mein Herz nicht
trauen / So gläub ich dennoch fest/
Hilff du meinem Unglauben/ Dein
Hülffe ist die best.

7. Ich

7. Ich bin nicht werth der Güte/
Die du an mir gethan/ Daß für mich
mit sein' in Blute Bezahlt dein lieber
Sohn: Bedarff es doch nothwendig/
Und gläub dem Worte dein/ Das mir
zusagt beständig: Wer gläubt wird
selig seyn.

8. So wahr als ich selbst lebe/
Sprichst du/mein HErr und Gott/
Ungern ich übergebe Den Sünder in
den Tod/ Ich will/ daß er umkehre/
Und ewig leb bey mir: Den rechten
Weg mich lehre/ So komme ich zu dir.

9. Mit deinem heiligen Geiste
Mein'n schwachen Glauben mehr/
Mir Hülff und Beystand leiste/ Zu dei-
nes Namens Ehr/ Leit mich auff dei-
nem Stege / Für aller Sünd und
Schand/ Fürs Teufels Strick und
Wege Bewahr durch deine Hand.

10. Segne mein Leib und Leben/
Auch mein Veruff und Werck/ Was
du mir hast gegeben/ Behüt durch dei-
ne Stärck: Erhör mein Seuffz'n
und Schreyen/ Und mein furchtsame
Wort/ Daß ich mich dein kan freuen/
Veracht'n deß Satans Mord.

11. Zuletzt laß mich abscheiden Mit
ein' in seligen End/ Und nimm auß die-
sem Leiden Mein Seel in deine Hand.
Dafür